



**MACH' MEINEN KUMPEL
NICHT AN!**

Demokratiefördernde und antirassistische Arbeit in Ausbildungsbetrieben und berufsbildenden Schulen am Beispiel der Gelben Hand

Dr. Klaudia Tietze
klaudia.tietze@gelbehand.de

Aktiv gegen Rassismus und für Gleichbehandlung seit 1986

Der Kumpelverein genannt auch Gelbe Hand wurde 1986 von der Gewerkschaftsjugend gegründet. Bereits davor nutzten junge Gewerkschafter*innen die Gelbe Hand als das Symbol gegen Rechtsextremismus und Rassismus in der Arbeitswelt. Heute unterstützt der Verein Aktive in Betrieben, Verwaltungen und Dienststellen in ihrem Engagement gegen Rassismus, für Vielfalt und Solidarität.





MACH' MEINEN KUMPEL NICHT AN!



Angebote im Jugend- und Erwachsenenbereich:

Wettbewerb „Die Gelbe Hand“

Magazin „Aktiv für Chancengleichheit“
Abo: <https://www.gelbehand.de/newsletter>

Unterrichtsmaterial für Berufsschulen und Ausbildungsbetriebe

Handreichungen

Veranstaltungen

Inhouse-Workshops und Vorträge, Beratung

Informationsstände

Projekt „Demokratieförderung in der beruflichen Bildung“



MACH' MEINEN KUMPEL NICHT AN!

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**



JEDE*R KANN DEMOKRATIE



KOMPETENZNETZWERK
DEMOKRATIEFÖRDERUNG
IN DER BERUFLICHEN BILDUNG

FACHSTELLE
FACHPERSONAL



DGB
BILDUNGSWERK

Projekt: „Demokratieförderung in der beruflichen Bildung“

Lerneinheiten für Ausbildungsbetriebe und berufsbildende Schulen

<https://www.gelbehand.de/informiere-dich/demokratiefoerderung-in-der-beruflichen-bildung/lerneinheiten>

Qualifizierungskonzepte/-seminare für Berufsbildungspersonal

<https://www.gelbehand.de/informiere-dich/qualifizierungskonzepte>

Lerneinheiten und Qualifizierungsseminare basieren auf einer mehrstufigen Bestands- und repräsentativen Bedarfsanalyse, werden erprobt und evaluiert.

Beratung und Transfer

<https://www.gelbehand.de/informiere-dich/beratung-und-transfer>

Infoportal

<https://demokratiefoerderung.gelbehand.de>

Fachtagungen, E-Mail-Magazin „Demokratieförderung“

<https://demokratiefoerderung.gelbehand.de/newsletter>



MACH' MEINEN KUMPEL NICHT AN!

Gefördert vom

Im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie *leben!*

Ausbilder*innen im Handwerksbereich/ Zusammenarbeit mit den HWKs



Videoausschnitt, Entwurf des Learning Nuggets „Demokratie als Lebensform“

Veröffentlichung: September 2024



Berufsbildende Schule und Ausbildungsbetrieb als Lern- und Engagementsorte

Broschüren als PDF zum Download:

[https://www.gelbehand.de/fileadmin/user_upload/download/fachstelle_fachpersonal/Broschuere_Demokratiefoerderung_in_der_beruflichen_Bildung_2. Auflage.pdf](https://www.gelbehand.de/fileadmin/user_upload/download/fachstelle_fachpersonal/Broschuere_Demokratiefoerderung_in_der_beruflichen_Bildung_2._Auflage.pdf)

[https://www.gelbehand.de/fileadmin/user_upload/download/bildungsmaterial/Aktiv gegen Rassismus in der Ausbildung.pdf](https://www.gelbehand.de/fileadmin/user_upload/download/bildungsmaterial/Aktiv_gegen_Rassismus_in_der_Ausbildung.pdf)



MACH' MEINEN KUMPEL NICHT AN!

DIE GELBE HAND WETTBEWERB 2023/24

Mach' meinen Kumpel nicht an!

WWW.GELBEHAND.DE/WETTBEWERB

GRUSSWORT DER SCHIRMFRAU



Foto: © Bepko Kraehahn

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Auszubildende,
 in was für einer Welt wollen wir in Zukunft leben? Diese Frage hat
 junge Menschen stets mit sich herumgetragen. Die Antworten sind
 unterschiedlich, aber alle haben ein Ziel: eine bessere Zukunft zu
 schaffen.

GRUSSWORT DER SCHIRMFRAU



Foto: © Oliver Dietze

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Auszubildende,
 unsere Gesellschaft beruht auf den Grundwerten der Toleranz,
 der Achtung der Menschenwürde und der Gleichbehandlung aller
 Bürgerinnen und Bürger. Für Diskriminierung darf es in unserer
 Gesellschaft keinen Platz geben. Darum ist es richtig, Diskriminierung in all ihren Formen
 energisch entgegenzutreten und aktiv für eine inklusive und gerechte Gesellschaft einzustehen.
 „Die Gelbe Hand“ engagiert sich seit fast 40 Jahren aktiv für eine Welt ohne Diskriminierung.
 Dieser Wettbewerb leistet somit einen wichtigen Beitrag für eine inklusive Gesellschaft, in der
 Vielfalt als Stärke gesehen wird und die Rassismus keinen Raum gibt.
 Ich danke dem Verein „Mach' meinen Kumpel nicht an!“ – für sein unermüdliches Engagement und für die Organisation dieses bedeutsamen
 Wettbewerbs. Mein Dank gilt auch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die ihre Stimme
 erheben und sich für eine bessere Zukunft einsetzen.
 In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen jederzeit Courage und sowie einen
 erfolgreichen Wettbewerb.
 Ihre
 Anke Rehlinger
 Ministerpräsidentin des Saarlandes

e Menschen in Deutschland blicken
 der Krieg in der Ukraine, die
 große Herausforderungen. Viele
 igen. Diese Verunsicherungen sind
 Hass gegen andere Menschen
 zeigt, dass Ihr Euch den Glauben
 tragen im Wettbewerb der Gelben
 idarität und gegenseitigem Res-
 aben. Ihr macht Eure Schulen und
 bereits heute Realität wird.
 ten und „Die Gelbe Hand“ seit
 in Zukunft für eine gerechtere und
 jährigen Wettbewerb.

Engagement würdigen, Engagement erzeugen



DER WETTBEWERB „DIE GELBE HAND“ 2023/24



Bewerbt Euch und setzt ein kreatives Zeichen gegen Rassismus, Rechts-extremismus, Diskriminierung und für ein vielfältiges und solidarisches Miteinander.

Auf die Gewinner*innen des Wettbewerbs warten diese Preise:

- 1. Preis: 1.000 €
- 2. Preis: 700 €
- 3. Preis: 500 €
- Sonderpreis Saarland: 500 €
- Sonderpreis DGB-Jugend Rheinland-Pfalz/ Saarland: 500 €
- Sonderpreis DGB-Jugend Nordrhein-Westfalen: 500 €

EINSENDESCHLUSS:
14. JANUAR 2024



Aktuelle Informationen zum Wettbewerb, Anregungen für Eure Beiträge sowie Formulare findet Ihr unter:

WWW.GELBEHAND.DE/WETTBEWERB

ORGANISATORISCHES

Wer kann mitmachen?

Teilnehmen können Gewerkschaftsjugend, Auszubildende, Schüler*innen an Berufsschulen/-kollegs und alle Jugendlichen, die sich derzeit in einer beruflichen Ausbildung befinden – aus dem ganzen Bundesgebiet.

Welche Beiträge werden gesucht?

Gesucht werden Beiträge, die in den Jahren 2022 und 2023 entstanden sind und bei keinem Wettbewerb prämiert wurden. Erlaubt sind alle Projektarten, Darstellungsformen und Medien.

Was ist bei den Urheberrechten zu beachten?

Die Teilnehmer*innen versichern, dass sie über alle Rechte am eingereichten Beitrag verfügen und der Beitrag frei von Rechten Dritter (inkl. verwendete Musik, Film-

ausschnitte etc.) ist sowie bei der Darstellung von Personen keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden.

In welcher Form soll der Beitrag eingereicht werden?

Der Beitrag ist in digitaler Form per E-Mail, Datentransfer oder auf einem USB-Stick einzureichen. Mit dem Beitrag ist das Anmeldeformular 1) in digitaler Form und 2) papierhaft mit Unterschriften einzureichen.

Wer entscheidet?

Die Gewinner*innen des Wettbewerbes werden durch eine Jury ermittelt.

Preisverleihung

Die feierliche Preisverleihung findet im März 2024 in Saarbrücken statt.

Die vollständigen **Teilnahmebedingungen**, alle Infos zur Einsendung, die Anmeldeformulare usw. findet Ihr unter:

WWW.GELBEHAND.DE/WETTBEWERB

Mehr Infos: www.gelbehand.de/wettbewerb



MACH' MEINEN KUMPEL NICHT AN!



Jugend- und Auszubildendenvertretung von Evonik Industries AG am Standort Marl, Projekt „Internationale Wochen gegen Rassismus“: Flashmob in der Betriebskantine, Ballonaktion auf dem Betriebsgelände, Menschenkette, Video mit Statements gegen Rassismus von Seiten der Ausbilder*innen und der Betriebsleitung.



Auszubildende der Deutschen Post AG, Serviceniederlassung Schadenmanagement in Neuss, Projekt: „Hier stört anders sein nicht“: Stationen eines Briefes im Postzentrum, dabei wird erkennbar, dass viele Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Alters und unterschiedlichen Geschlechts an den Stationen zusammenarbeiten. Vorstellung bei Betriebsversammlung und im Intranet.



MACH' MEINEN KUMPEL NICHT AN!



BBS Technik Cloppenburg, Projekt: „...und jetzt mal Butter bei die Fische! / ...und jetzt mal ehrlich!“. Thematisierung der Vorurteile - Konzipierung und Produktion eines Spiels.



Eduard-Spranger-Berufskolleg in Hamm, Film-Projekt: 3 Bewerber – gleiche Chance?!“:
Thematisierung rassistischer Diskriminierung beim Bewerben um einen Ausbildungsplatz –
Konzipierung und Produktion eines Videos.



BBS Mansfeld Südharz, Projekt „Ein Treffen der anonymen Rassisten“: Thematisierung des rassistischen Verhaltens - Konzipierung und Produktion eines satirischen Videos.



Regionales Berufliches Bildungszentrum des Landkreises Rostock, Projekt: „Breaking Barriers – 22 Nasen gegen Rassismus“: Thematisierung von Rassismus in unterschiedlichen Aspekten – Konzipierung und Produktion einer Podcast-Reihe.



Vielen Dank!